

HOHENWEILER

# leben



# Familienskitag am Sonntag, 23. Jänner 2022

Am Sonntag, 23. Jänner 2022, geht es mit dem Familienpass um nur 25 Euro für die ganze Familie ab auf die Piste. Jeder kann selbst entscheiden, welches Skigebiet es sein darf, denn alle Vorarlberger Skigebiete nehmen an diesem Aktionstag teil. Dabei gilt es die aktuellen COVID-19 Regelungen zu beachten – Infos dazu gibt es bei den jeweiligen Skigebieten. Alle Details findet man auch online:

[www.wko.at/branchen/transport-verkehr/seilbahnen/sicher-am-berg-massnahmen](http://www.wko.at/branchen/transport-verkehr/seilbahnen/sicher-am-berg-massnahmen)

Der Familienskitag findet in Kooperation mit Vorarlberg >>bewegt und den Vorarlberger Winterbergbahnen statt.

**Familienpass-Tarif: 25 Euro für die ganze Familie.  
In allen Vorarlberger Skigebieten.**

Vorarlberger Familienpass

T 05574-511-24159

[info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at)

[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)



Bild: pixabay



## Info

### Liebe Hohenweiler:innen,

wir möchten Sie gerne darauf hinweisen, dass wir Sie weiterhin bei der Winterräumung unterstützen möchten. Wir ersuchen gleichzeitig um Verständnis, dass die Hauptstraßen vor den Nebenstraßen und zuletzt die weiteren Straßen und Wege geräumt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir auf § 93 der Straßenverkehrsordnung hinweisen, wonach die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet\* dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die Gemeinde Hohenweiler übernimmt daher keine Haftung für mangelnde Schneeräumung, auch wenn sie eine Privatstraße/Weg oder Gehsteig für Sie räumt. Die ob genannte Pflicht in § 93 StVO bleibt daher weiterhin bestehen. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unser Gemeindeamt.

\*Ausgenommen sind Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften

<b>Gemeindeverwaltung</b>	Vorwort von Wolfgang Langes, Bgm.	4
	Öffnungszeiten Gemeindeamt	4
	Stellenausschreibung	5
	Personelles	5
	Hoki	6
	Kostenlose Sprechstunde bei Rechtsfragen	6
	Umweltausschuss	7
	<hr/>	
<b>Bildung</b>	Neues aus dem Kindergarten	8
	Bücherei und Spielothek	9
<hr/>		
<b>Soziales</b>	Kranken- und Altenpflegeverein	10
	Friedenslicht-Aktion	10
<hr/>		
<b>Vereine</b>	Gemeinde- und Heimatarchiv	11
	Dartclub Phönix	11
	Howilar Krippelar	12-15
	Howilar Rutschbugglar	16
	SC-Hohenweiler	18
	Theater Hohenweiler	20
	Kulturausschuss	21
<hr/>		
<b>Verschiedenes</b>	Öffnungszeiten Gemeindeamt (Feiertage)	22
	Müllabfuhr-Kalender	23
<hr/>		
	Impressum	24

# Liebe Hohenweilerinnen und Hohenweiler!

## Baustart Hochwasserschutzprojekt

Wie bereits vor längerer Zeit angekündigt, wird im Zuge der Verlegung des verrohrten Dorfbaches aus dem unter der Bezeichnung „Bochbündt“ bekannten Grundstück im Zentrum, auch der Hochwasserschutz am Dorfbach im Bereich entlang der Fußballplätze und weiter bis zur Brücke beim Güterweg in Richtung Gehren verbessert.

Konkret geschieht dies in der Form, dass die Bachsohle auf einen Meter Breite ausgebaut und die Uferböschung in Richtung der Fußballplätze deutlich flacher wird. Damit wird dem Bach bei einem Hochwasser mehr Platz zur Aufnahme der zusätzlichen Wassermenge gegeben.

Im weiteren Verlauf – nach dem Einlauf auf Höhe des Kindergartenspielfeldes – wird der Bach dann unterirdisch geführt. Die neue Verrohrung verläuft künftig in der Landesstraße L 1 in der Fahrspur in Richtung Deutschland.

Ich bitte Sie schon jetzt um Nachsicht für die Einschränkungen, welche durch die Sperre dieser Fahrspur und an wenigen Tagen auch der gesamten Landesstraße zu erwarten sind.

Mit den Baumaßnahmen wird – nach heutigem Stand – am 17. Jänner 2022 bei der Landesstraße im Bereich der Parzelle Eschbach begonnen. Zeitgleich werden auch erste Arbeiten beim Dorfbach im Bereich der Fußballplätze starten.

Die Gemeinde wird – neben dieser Information – auch noch alle direkten Anrainerinnen und Anrainer des Baches kontaktieren, damit vor Beginn der Arbeiten der konkrete Ablauf besprochen werden kann. Darüber hinaus wird bei sämtlichen Gebäuden, welche sich im Bereich der Baustelle befinden, eine Beweissicherung durchgeführt.

Diese dient zum Schutz der Anrainerinnen und Anrainer, weil sie dann alle ein Gutachten über den Zustand ihrer Gebäude vor Beginn der Arbeiten bekommen und somit – im Falle von Beschädigungen (z. B. Rissen) einfach Schadensersatzansprüche gegenüber der Gemeinde als Bauherr geltend machen können.

Im Zuge des Hochwasserschutzprojektes werden auch Trink- und Schmutzwasserkanäle im Einzugsbereich der Baustelle erneuert. Dazu sind die erforderlichen Behördenverfahren zum Teil schon abgeschlossen bzw. werden in Kürze durchgeführt.

## ... wieder im Dienst ...

Es freut mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass ich inzwischen wieder – soweit Corona es zulässt – meinen Aufgaben als Bürgermeister in vollem Umfang nachkommen kann. Die langen und zähen Monate meiner Erkrankung sind Gott sei Dank vorbei. Herzlichen Dank für die vielen Genesungswünsche, über die ich mich sehr gefreut habe!

Abschließend wünsche ich Ihnen allen eine schöne Adventzeit, Frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Ihr Bürgermeister  
Wolfgang Langes



## Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag und Dienstag 7.30 bis 16.00 Uhr  
Mittwoch bis Freitag 7.30 bis 13.00 Uhr

T 05573 83315  
gemeinde@hohenweiler.at  
www.hohenweiler.at

## Sprechstunde

mit Bürgermeister Wolfgang Langes  
nach telefonischer Vereinbarung unter  
T 0664 39 67 568

## Die Gemeinde Hohenweiler schreibt folgende Stellen aus: Mitarbeiter/in im Reinigungsbereich

### Aufgaben:

- Reinigung der Volksschulräumlichkeiten
- Reinigung der Räumlichkeiten in der Bücherei und im Archiv
- Reinigung der Sanitärräumlichkeiten auf dem Friedhof Hohenweiler
- Springer/in für andere Reinigungsbereiche

### Anforderungen:

- Berufserfahrung im Reinigungsbereich
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zum „Einspringen“ bei personellen Engpässen
- Genauigkeit und Verlässlichkeit

Zum schnellstmöglichen Eintritt, Anstellung im Umfang von 37,50% einer Vollzeitstelle (15 Wochenstunden). Entlohnung auf Basis des Gemeindeangestelltengesetzes 2005. Bei Bedarf ist eine Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes möglich.

Für Auskünfte steht Ihnen Robert Pockenauer gerne zur Verfügung. Tel.: +43 5573 83315-16 sowie eMail: robert.pockenauer@hohenweiler.at

Bewerbungen richten Sie per E-Mail an eveline.miessgang@hohenweiler.at  
Dokumente in elektronischer Form im Format PDF oder in schriftlicher Form an:



Gemeinde Hohenweiler, 6914 Hohenweiler, Dorf 41, z. Hd. Mag. Eveline Miessgang  
Tel. +43 5573/83315, Fax 05573/83315-5, gemeinde@hohenweiler.at

## Personelles aus der Gemeindeverwaltung



Elisabeth ergänzt das Team des Kindergartens seit September diesen Jahres. Wir freuen uns sehr, eine so engagierte Mitarbeiterin bei uns begrüßen zu dürfen.



Heike Dorn unterstützt uns im Bürgerservice seit dem 1.12.2021, worüber wir uns sehr freuen!



Jennifer ist Teil des Hoki-Teams seit November 2021. Sie ersetzt die Pensionierung von Silvia Mittersteiner.



Nadine Fischer beginnt bei uns im Hoki Anfang des Jahres 2022.



Mit Ende diesen Jahres tritt Silvia Mittersteiner ihre wohlverdiente Pension an. Sie war 12 Jahre bei der Gemeinde beschäftigt und wir sind unendlich dankbar für ihren Einsatz bei unseren Kindern.

**Liebe Silvia, wir wünschen Dir alles Gute und eine genussvolle Pension!**

Liebe Silvia!

Jetzt hast du endlich Zeit, jeden Tag das zu tun, was dir sehr viel Freude bereitet. Etwas Neues ausprobieren und die Welt jeden Tag neu entdecken. Deinen Träumen folgen und das Unmögliche wagen. Die kleinen Dinge und Augenblicke genießen und die Zeit mit deiner Familie und deinen Freunden verbringen, welche dir am Herzen liegen. Zur Ruhe kommen und die Seele baumeln lassen.

Zum wohlverdienten Ruhestand möchten wir uns von ganzem Herzen für die vielen Jahre mit dir bedanken.

Deine Geduld, dein Humor, deine Verlässlichkeit, deine Ehrlichkeit und deine warmherzige Art werden uns sehr fehlen. Du warst immer für uns da und hattest stets ein offenes Ohr für alle.

Wir wünschen dir viel Glück in deinem neuen Lebensabschnitt und wir werden unsere gemeinsame Zeit mit dir nie vergessen. Silvia, du wirst uns sehr fehlen und wir freuen uns auf das nächste gemeinsame Treffen.

Alles Gute und Liebe für dich!

Dein Hoki Team

Ramona, Monika, Eilis, Jasmin, Daniela, Hannah und Jennifer

**Der Ruhestand bedeutet kein Stehenbleiben, sondern ein ruhiges Weitergehen. (Ernst Reinhardt)**



**Danke!**

## Lieber Krippenverein!

Wir danken euch von ganzem Herzen für die wunderschöne Weihnachtskrippe, die ihr für das Hoki und unsere Kinder gebaut habt. Durch euch wird unsere Vorweihnachtszeit zu etwas ganz Besonderem und es ist toll, von so hilfsbereiten Menschen umgeben zu sein. Ich möchte mich noch ganz herzlich bei Gerda Fink bedanken, die sehr viele Stunden Arbeit in unsere Krippe investiert hat.

Euer Hoki-Team

§

**Tipp!**

### Kostenlose Sprechstunde zu diversen Rechtsfragen

Ab sofort bietet der Hörbranzner Rechtsanwalt em. Mediator Dr. Walter Loacker eine Sprechstunde zu diversen Rechtsfragen im Gemeindeamt Hohenweiler oder digital an. Der Besuch der Sprechstunde ist kostenlos.

### Terminvereinbarung

unter Tel. 05573/200 200 oder per Mail unter W.Loacker@gmail.com

# Der Umweltausschuss informiert:

Wir vom neu formierten Umweltausschuss haben trotz coronabedingten Einschränkungen unsere Arbeit aufgenommen und einige Themen bereits in Angriff genommen. Mit Berichten unserer Arbeit und Empfehlungen hier im Hohenweiler leben wollen wir Sie, werte Bewohner:innen der Gemeinde Hohenweiler auf dem Laufenden halten, was alles getan wurde bzw. was alles in Angriff genommen und organisiert wird. Hier sind ein paar unserer Themen und Empfehlungen:

## Flurreinigung

Im Frühjahr hatten wir mit sehr großem Erfolg die alljährliche Flurreinigung durchgeführt. Aufgrund des sehr großen Zuspruchs in diesem Jahr, werden wir diese tolle Aktion auch im kommenden Jahr wieder durchführen. Hierzu werden wir zu gegebener Zeit wieder im Hohenweiler leben informieren.



## Transparente gegen wilde Müllentsorgung am Straßenrand

Als ersten Schritt gegen die „wilde Müllentsorgung“ aus den Autos oder der Spaziergänger wurden Transparente entworfen und bei den Ortseinfahrten nach Hohenweiler aufgestellt. Mit dieser Aktion hoffen wir, dass das Umweltbewusstsein der Leute ein wenig erhöht wird.

In weiterer Folge werden wir noch die eine oder andere Aktion setzen, um die Bauern zu unterstützen und um unser Gemeindegebiet ein wenig sauberer zu halten.

## Grünmüll

Beim Bauhof kann der bei Gartenarbeiten anfallende Grünmüll zu geregelten Zeiten für eine geringe Gebühr abgegeben werden. Ebenso kann hier auch der Grasschnitt bei einer dafür eingerichteten Station „entsorgt“ werden. Diese Einrichtung wurde gemacht, damit der „Grünmüll“ nicht mehr wild entsorgt wird, was nicht gestattet ist. Da dies aber leider noch immer stattfindet, wollen wir hiermit darum bitten, dass diese Einrichtungen auch wahrgenommen werden und das „Wildentsorgen“ zu unterlassen ist.

## Viel Lärm um Nichts

Silvester naht und mit dem Jahreswechsel vergessen viele ihre Umwelt. Kleinkinder, kranke und alte Mitmenschen und unsere Haus- und Wildtiere leiden darunter. Der Umweltausschuss der Gemeinde Hohenweiler wurde im letzten Jahr angesprochen und gebeten, hier einmal das Wort zu ergreifen. Wir sind der Meinung, dass es keine Verbote braucht, vielleicht aber den ein oder anderen Appell an diejenigen, die vor lauter Böller die Umwelt nicht mehr wahrnehmen.

Zwei Themen würden wir daher sehr gerne ansprechen. Zum einen ist den Bauern und Anrainern wichtig, dass nach Möglichkeit auf Raketen verzichtet und stattdessen auf die farbenfrohen Feuerwerksbatterien zurückgegriffen wird. Diese bringen den Vorteil, dass sie nach dem Abschuss sehr einfach mitgenommen und entsorgt werden können. Die Raketen bergen hier deutlich mehr Gefahren. Dachstuhlbrände, Verletzungen und verstopfte Regengraben sind nur einige Gründe, darauf zu verzichten. Vor allem das Tierfutter wird aufgrund der Holzstiele und Plastikkappen, welche in den Wiesen und Vorgärten landen, verunreinigt.

Silvester ist schön und jeder, der das Jahr farbenfroh begrüßen möchte, soll es auch können. Auf unnötige und effektlose Böller, welche nur viel Krach verursachen und Raketen, die mehr Dreck als Freude machen, sollte jedoch verzichtet werden. Wenn dann das Neujahr zwischen 19.00 Uhr und 01.00 Uhr begrüßt wird, dankt es euch neben dem Umweltausschuss auch eure Mitmenschen und vor allem die Tierwelt.

# Neues aus dem Kindergarten

Der Kindergarten Hohenweiler ist im September 2021 mit folgender Gruppeneinteilung gestartet.

**Klecksiegruppe: 15 Kinder**  
**Regenbogengruppe: 15 Kinder**

„Die Unterwasserwelt!“, so lautet unser diesjähriges Jahresthema. In der Kennenlernphase besuchte uns „Swimmy, der kleine schwarze Fisch“, der uns lehrte „Gemeinsam sind wir stark!“ In dieser Zeit lernten sich die Kinder untereinander besser kennen. Sie bekamen Zeit sich im Kindergarten einzuleben und neue Freundschaften zu schließen.

Im November hörten sie die Legende von „St. Martin“, der mit seinem Schwert den Mantel teilte und eine Hälfte davon dem armen Mann schenkte und in so vor dem Erfrieren bewahrte. Außerdem erarbeiteten wir das Bilderbuch „Der Regenbogenfisch“, der durch das Teilen am Ende der Geschichte glücklich durch sein Leben schwamm.

Das Coronavirus machte es dem Kindergarten Hohenweiler leider auch in diesem Jahr unmöglich sein traditionelles, großes Martinsfest zu veranstalten, da die dafür notwendigen Bestimmungen dafür doch zu groß waren.

Den Gedanken des Teilens wollten wir aber auch in diesem Jahr nicht vermissen. Deshalb riefen wir gemeinsam mit den Kindern zu einer Spendenaktion in unserem Dorf für die Familie Malin/Lochau auf, die ein schwerer Schicksalsschlag getroffen hat. Dabei wurden wir von Nicole Schedler-Denk in der Organisation in dankenswerter Weise unterstützt, in dem sie diese Aktion im Gottesdienst verkündete und dort die gestalteten Spendensäcke auflegte bzw. verteilte.

Den Tag des hl. St. Martins am 11. November feierten wir dann im kleinen Rahmen mit den Kindergärtlern am Abend des Martinstages. Als besondere Jause gab es Martingänse, die vom Hohenweiler Elternverein spendiert wurden. Ein „Dankeschön“ dafür.

Zum Abschluss der Feier trugen die Kinder stolz ihre selbstgemachten Laternen durch das Dorf und sangen voller Freude die gelernten Martinslieder. Die Laternen wurden in diesem Jahr aus Tetrapack gestaltet, die uns zu einem Teil von der Firma Pfanner/Lauterach gesponsert wurden.

In den nächsten Tagen kamen zahlreiche Spendensäcke in den Kindergarten zurück und es kam der Erlös von 635 Euro für die Familie Malin zusammen, den wir wirk-

lich gerne der Familie zukommen lassen sobald der Lockdown vorüber ist. Das gesamte Kindergarten team hat sich riesig über die Großzügigkeit der Hohenweiler Bevölkerung gefreut.

**Ein riesiges und herzliches Dankeschön an alle** darf diesen Kurzbericht aus dem Kindergarten Hohenweiler abrunden.



# Bücherei & Spielothek Hohenweiler

## Spiele-Rallye

Vom 28. Mai bis 6. Juni 2021 fand bei uns in der Bibliothek die Spiele-Rallye statt: Gabriel Wetzel war unser einziger Besucher und hat gleich gewonnen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Bibliotheken Fachstelle Medienstelle Feldkirch.

## Landesförderungen

Im Juli 2021 haben wir vom Amt der Vorarlberger Landesregierung die Landesförderung 2021 von 1.500 Euro für die Erweiterung des Medienbestandes erhalten, sowie eine Sonderförderung von 500 Euro für das Leseförderprojekt „Projekt mit Schulklassen, gewaltfreie Kommunikation“.

## Die Aktion Sommerlesen

Von Juli bis September 2021 war wieder ein voller Erfolg. Es wurden 60 Lesepässe abgeben von 22 Personen. Als kleine Anerkennung bekam jede/r Teilnehmer:in ein kleines Geschenk. Bei der landesweiten Ziehung hatte Pauline Steurer Glück: Sie gewann einen Gutschein in Wert von 40 Euro bei der Buchhandlung Brunner in Bregenz.

Wir bedanken uns herzlich beim Bibliotheksverband Vorarlberg.

## Züg und Sacha

Am 4. September fand in Bregenz der Markt „Züg und Sacha“ statt, bei dem sich Hohenweiler Betriebe und Vereine präsentieren konnten. Wir von der Bücherei hatten einen Stand mit Flohmarktbüchern.

## Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek vom 18. bis 24. Oktober 2021 – Lesereise mit der Autorin und Lesekünstlerin Frauke Angel

Die 1. Klasse Volksschule wurde verzaubert mit dem Bilderbuch „Heul doch!“ Fast alle Menschen tun es, und zwar auf der ganzen Welt: heulen, plärren, weinen und flennen. Die Gründe dafür sind mannigfaltig und individuell.

Aber wozu weinen wir eigentlich, und wo kommen die Tränen überhaupt her? Können Tiere weinen? Weinen alle Menschen gleich viel? Und weshalb schmecken Tränen salzig? Auf der Suche nach Antworten erkundet das Duo Angel & Brittnacher die Tränen einer Großfamilie. Und in der wird wirklich viel geheult!

## Fortbildungskurs

Am 19. Oktober 2021 fand in Feldkirch ein Fortbildungskurs statt: Perlen sammeln – Neue Belletristik im Focus  
Vortragende: Johannes Kößler, Alexander Kluy  
Es war wieder sehr interessant. In vier Stunden habe ich die Inhalte von 50 neuen Romanen, Krimis und Thrillern erfahren. Jetzt kann ich leichter entscheiden, was für unsere Leser:innen interessant ist.

## Achtung! Neue Öffnungszeiten seit 1. Oktober 2021

Da wir wegen Corona während der Schulzeit keine Kunden empfangen dürfen, haben wir die Öffnungszeiten geändert:

Montag – Freitag 8:00 – 12:00 bin ich für die Schüler erreichbar

Mittwoch 17:30 – 19:00

Donnerstag 13:30 – 15:00

Sonntag 9:30 – 11:30

## Wir freuen uns auf euren Besuch! Carina Haltmayer

Bücherei und Spielothek Hohenweiler  
Dorf 13, 6914 Hohenweiler  
T 0664/88398595, buecherei@hohenweiler.at  
www.buechereihohenweiler.at



# Kranken- und Altenpflegeverein Hohenweiler, Möggers, Eichenberg

Corona fordert uns in der häuslichen Pflege weiterhin. Der Aufwand für Sicherheitsvorkehrungen und Hygiene ist groß und insbesondere die eingeschränkte Kontaktmöglichkeit belastend für alle. Für unsere Arbeit ist es wichtig, dass wir vor einem Hausbesuch von eventuellen COVID-Erkrankungen im Haushalt informiert werden. Dafür, dass diese Kommunikation so gut klappt, möchten wir uns herzlich bedanken.

Mit dem Winterbeginn sind wir wieder sehr darauf angewiesen, dass die Wege und Plätze gut geräumt sind. Vielen Dank, dass ihr uns mit einer guten Schneeräumung eine sichere und rasche Kranken- und Altenpflege für unsere Patienten und deren pflegende Angehörigen unterstützt. Einen großen Dank dabei an unsere Gemeinden und deren Mitarbeitenden. Bitte achtet – nach Möglichkeit – auch auf eine gute Schnee- und Eisräumung in euren Einfahrten. Danke.

## Mobile gerontopsychiatrische Pflege

Seit September steht für alle Gemeinden des Leiblachtals eine mobile gerontopsychiatrische Pflege zur Verfügung. Durch diesen Dienst sollen insbesondere ältere Menschen mit psychischen bzw. psychiatrischen Beeinträchtigungen sowie Angehörige und andere nahestehende Menschen unterstützt werden.



Operativ ist er beim Krankenpflegeverein Hörbranz angesiedelt. Dipl. psych. GKP Thomas Monitzer ist telefonisch unter 0664 917 50 90 oder

psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at am Mittwoch, Donnerstag und Freitag erreichbar. Diese Leistungen werden zur Gänze durch den Vorarlberger Sozialfonds finanziert. Eine Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein ist nicht erforderlich.

## Aufruf zur Mitgliedwerdung

Leider unterstützen uns immer weniger Mitglieder, sei dies durch Wegzug, Sterbefall o.dgl. Bitte informiert euch über die Vorteile einer Mitgliedschaft für euch und eure Lieben. Gerade durch einen frühzeitigen Beitritt in jungen Jahren sichert ihr unsere häusliche Kranken- und Altenpflege. Nur so ist eine Pflege zuhause inmitten unserer drei Dorfgemeinschaften möglich. Danke für Euer Interesse und euer Nachfragen. Wir werden hierzu eine eigene Informationen 2022 begeben.

## Unterstützung bereichert unser Miteinander

Auch in den vergangenen Monaten sind wieder zahlreiche Spenden für die Arbeit des Kranken- und Altenpflegevereins bei uns eingegangen, die wir für die Arbeit des Krankenpflegevereins verwenden: Gedenkspenden 4.545 Euro, sonstige Spenden 3.545 Euro

**Danke, dass ihr Eure Unterstützung durch Euer Tun, Eure Spende und Eure Gedanken sichtbar macht. Gesegnete Weihnachten und ein glückliches wie gesundes neues Jahr 2022,**

Edgar Hagspiel,  
Obmann Kranken- und Altenpflegeverein  
Hohenweiler, Möggers, Eichenberg

## Friedenslicht-Aktion der Jugendfeuerwehr

So wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer am Heiligen Abend unsere Jugendfeuerwehr für alle Einwohner/ innen von Hohenweiler die Möglichkeit anbieten, das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abholen zu können. Am 24.12. von 14 bis 16 Uhr sind wir gerne dazu bereit.

Sollte jemand es wünschen, werden wir das Friedenslicht auch nach Hause zu Ihnen bringen. Hier sollte eine telefonische Voranmeldung am 24.12. in der Zeit von 13.30 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 05573/83162 erfolgen.

**Die Feuerwehr Hohenweiler wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022!**



# Gemeinde- und Heimatarchiv Hohenweiler

## „Werfen Sie es nicht weg“, bevor Sie es uns gezeigt haben!

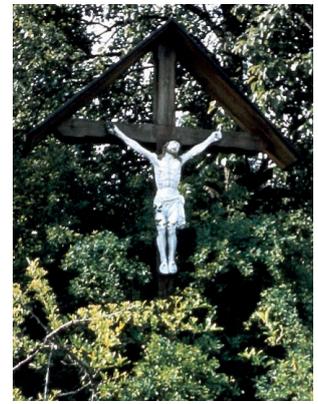
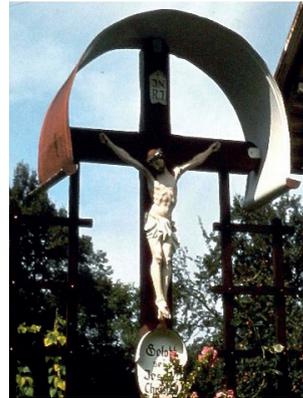
Wir sind nach wie vor interessiert an alten, historischen Bildern. Egal ob es sich um Personen, Hochzeitsbilder, Häuser, Sterbebilder, Zeitungsartikel oder interessante Ereignisse handelt. Gerne würden wir solche Bilder der Nachwelt erhalten. Bei uns werden diese Bilder oder Dokumente eingescannt und können sofort wieder mitgenommen werden. In unserem immensen Fundus gibt es allerdings auch immer noch Bilder, welche auf die richtige Zuordnung warten. Von den rund 25 vorhandenen Bildern mit Wegkreuzen können wir diese vier Bilder leider nicht zuordnen. Wenn Sie wissen wo diese Wegkreuze stehen oder einmal gestanden sind, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns das mitteilen würden. Auch im Bereich von Personenbildern gibt es bei uns noch Lücken in der Zuordnung. Diese Bilder wollen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Wir sind jeden Mittwoch zwischen 17.30 bis 19 Uhr für Sie im Archiv erreichbar. Auf Wunsch kann auch gerne ein anderer Termin vereinbart werden:

Carina Haltmayer 0664 88398595

Gebhard Sohler 0676 6608950

Archivgruppe Hohenweiler, Dorf 13, Hohenweiler



## Der Dartclub Phönixx führte ein VDSV Ranglistenturnier im hokus durch

Von 5. bis 7. November fand das 1. VDSV Ranglistenturnier im hokus statt. Unter strengen 3G-Kontrollen konnte der DC Phönixx 96 Herreneinzel, 35 Dameneinzel, 51 Mixed Doppel, 66 Herrendoppel und 22 Damendoppel begrüßen. Drei Tage lang wurde um jeden Punkt gekämpft. Am Ende holte sich Martin „Bonsai“ Kramer den Titel bei den Herren sowie Sandra Hartmann bei den Damen. Bei den Doppelbewerben siegten im Mixed Dragan Simic mit Partnerin Rebecca Jenic, im Herrendoppel Martin Kramer mit Nico Riehle und im Damendoppel Sandra Hartmann mit Nicole Forstinger. Gratulation an alle Gewinner! Abseits vom Pfeile werfen, gab's auch eine Tombola für den guten Zweck. Am Ende konnte der DC Phönixx dem Tierchutzheim Vorarlberg stolze 1.500 Euro übergeben. Danke an die gesamte Dartfamilie Vorarlbergs für die tolle Unterstützung!

Speziellen Dank auch noch an unsere Küchenfee Özi und die Männer für alle Fälle Alwin und Mario vom Bauhof! Das Turnier war definitiv Werbung für den Verein und auch fürs Dorf :)



# Howilar Krippelar

## Fortsetzung unserer Serien über Vorarlberger Holzbildhauer

Bisher berichteten wir in „Hohenweiler Leben“ über:

Hubert Fessler, Hörbranz

Johann Nitz, Lochau

Fidelis Rudhardt, Feldkirch

Hans Sontheimer, Dornbirn

Christine Beer, Egg

Ein heißer Tipp für einen Ausflug zur Weihnachtszeit sind die Krippen des Holzbildhauers Jakob Summer.



Er wurde am 4. März 1908 in Fraxern als Sohn eines Küfers geboren und wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Mit ganz einfachen Messern verstand er es schon in seiner Jugend, aus Holz kleine Figuren zu fertigen, die er in der Werkstatt des Götzner Malers Ender ausstellen durfte. Dort entdeckte der Pfarrer sein Talent und ebnete ihm den

Weg zum Studium in Innsbruck. An der Akademie der Bildenden Künste in München setzte er dieses bei Professor Wackerle fort. In den Ferien arbeitete er bei den Bildhauern Kaspar Albrecht in Au-Rehmen und Jakob Adlhart in Hallein.

Nach sechs Jahren Kriegsdienst und 6 Wochen Gefangenschaft begann er im Jahre 1945 seine Tätigkeit als freischaffender Künstler. Während der Kriegswirren legte er das persönliche Gelübde ab, als Dank für eine gute Heimkehr ein Kreuz für die Kapelle am Wegesrand zwischen Weiler und Fraxern zu schaffen. Dies Versprechen löste er auch ein. Heute befindet sich das Kreuz in der Totenkapelle der Pfarrkirche zum Heiligen Jakobus a. Ä. in Fraxern. Ein weiteres berührendes Meisterwerk des Künstlers ist die Schutzmantelmadonna, die er für das Kriegerdenkmal seiner Heimatgemeinde schuf. In Fraxern findet man auch einige Wegkreuze Jakob Summers, Grabkreuze, die er im persönlichen Gedenken an verstorbene Gemeindeglieder gestaltet hat, sowie die besonders ausdrucksstarken Kreuzwegstationen der Fraxner Kirche.

Bei allen seinen Weihnachtskrippen fällt ein Zusammenleben der Figuren auf, alles Dargestellte fügt sich harmonisch in Richtung „Geschehen“. Die Figuren sind ausdrucksstark in ihrer Einfachheit und wirken daher echt.



Die Krippe wirkt wie das kleine schlagende Herz, von dem ein Licht in die eher dunkle Klosterkirche strömt.

Um die Weihnachtszeit kann man die Krippe des Künstlers im Kloster Mehrerau – direkt im Zentrum der Kirche bewundern.

Krippe als Lichtbringer war die zentrale Botschaft Jakob Summers. In der Klosterkirche Mehrerau wird durch die Platzierung seiner Krippe im Zentrum der weitläufigen Kirche diese Botschaft gleich doppelt umgesetzt. Bei allen seinen Krippen spielt das „Lichtsymbol“ eine zentrale Rolle.

Vor einigen Jahren sahen wir auf einem Flohmarkt eine Marienstatue von Jakob Summer, die uns durch ihre Lieblichkeit sofort ansprach. Sie war signiert und somit Ansporn für unseren Verein, mehr über den Künstler zu erfahren.

So fanden wir über die Pfarre Fraxern heraus, dass Mitglieder der Pfarre sich schon seit längerem mit Jakob Summer und seinem Werk beschäftigen. Von Albert und Mag. Erich Summer – entfernte Verwandte des Künstlers – sowie Frau Mag. Jansa, einer Tochter Jakob Summers, erhielten wir dankenswerterweise Hinweise und Bilder sowie die Erlaubnis, sie in diesem Forum wiederzugeben.

Zu den Lieblingsfiguren Jakob Summers zählten die Heilige Maria, der Heilige Josef, der Heilige Franz von Assisi sowie der Heilige Nikolaus von der Flüe.

Summer erhielt öffentliche Auftragsarbeiten für das Land Vorarlberg, für Kirchen und Gemeinden in Vorarlberg, in Tirol, der Schweiz, in Deutschland, in Liechtenstein, in Portugal, in Südafrika, in Süd- und Nordamerika – ja sogar in Neuseeland sind seine Arbeiten zu finden.



Marienstatue entdeckt am Flohmarkt



Reliefkrippe der Fraxner Kirche (Leihgabe aus Weiler)



Reliefkrippe Pfarre Sulz



Reliefkrippe Pfarre Nofels



Josef trägt das Licht – Pfarrkirche Fluh



In der Rankweiler St. Josefskirche wird diese kleine Krippe jedes Jahr neu arrangiert.



Wohl seine letzte Krippe schuf Jakob Summer für einen Freund. Privatbesitz

## Krippenwallfahrt nach Salzburg

Im September nahmen wir auch an der Krippenwallfahrt des Österreichischen Krippenverbandes nach Salzburg in die Benediktinerabtei Michael Beuern teil. Der Festgottesdienst wurde vom Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer und Abt Johannes Perkmann OSB zelebriert.

Wir besuchten auch die „Stille Nacht Kapelle“ in Oberndorf. An diesem Ort wurde bekanntlich erstmals am Heiligen Abend 1818 vom Hilfspriester Josef Mohr (Textdichter) und Franz Xaver Gruber (Komponist) das weltberühmte Weihnachtslied aufgeführt. Mittlerweile ist es in 320 Sprachen und Dialekte übersetzt. Von den ursprünglich 6 Strophen werden im Allgemeinen nur die erste, zweite und letzte Strophe gesungen. Seit 2011 ist das Lied als immaterielles Kulturerbe in Österreich anerkannt. In Arnsdorf besichtigten wir das Stille Nacht Museum. In diesem Gebäude befindet sich noch die Schulklasse und Lehrerwohnung des Franz Xaver Gruber im Original. Anschließend waren wir zu Besuch beim Künstler Albert Steiner in Seeham. Seine Ton-Figuren wirken geradezu unglaublich lebensecht in ihrer Bewegung und in ihrem Ausdruck. Er modelliert auch genau passend für jede Krippe, sei es eine Passions- oder Weihnachtskrippe.

Ein Besuch bei ihm lohnt sich auf jeden Fall, denn bei ihm findet man auch winzig kleines, wunderbar ausgearbeitetes Krippenzubehör: Albert Steiner, Webersbergstraße 8, 5164 Seeham, Telefon.: +43(0)677/62981310



# Gerdas Krippenstüble

Unsere Gerda, Krippenbaumeisterin und Obfrau-Stellvertreterin bei den Howilar Krippelarn, hat sich vor zwei Jahren einen Traum erfüllt. In der alten Stube des Heimathauses „Fink“ in Hohenweiler richtete sie sich mit ihren vielen besonderen Krippenschätzen einen Schauraum ein. Hier heißt sie alle Besucher und Freunde das ganze Jahr über herzlich willkommen.

Man findet bei ihr alte Krippen und selbst gebaute Krippen in allen Größen. Es handelt sich nicht nur um heimatliche, sondern auch um orientalische Krippen, um Wurzelkrippen, Kastenkrippen, eine Spiegelkrippe, eine Krippe im Straußenei, Papierkrippen und vieles mehr.

**Nach telefonischer Vereinbarung findet sich immer ein Termin:**

Gerda Fink, Leutenhofen 5,  
6914 Hohenweiler  
Telefon 0664 9487636,  
facebook: Gerdas Krippenstüble

Eure Howilar Krippelarn



## Krippenweg der



zum Kloster Gwigen, Hohenweiler

6. Dezember 2021 bis 6. Januar 2022

**Tipp!**

Im Advent soll ein kleiner Krippen-Rundweg im Freien alle zu einem besinnlichen Spaziergang einladen.



# Howilar Rutschbugglar

## Faschingsbeginn 2021 unter etwas anderen Bedingungen, aber dennoch gut gelaunt

Der 11.11.2021 sollte eigentlich wieder unter normalen Umständen den Start in die 5te Jahreszeit bedeuten, aber das doofe „C“ hatte leider etwas dagegen. Dies ist aber lange noch lange kein Grund um mit etwas geänderten Bedingungen und unter 2G den Faschingsbeginn gebührend zu feiern. Kurzerhand hieß es für eine Delegation der Howilar Rutschbugglar rein ins Faschingshäus und ab nach Lochau zu den befreundeten Faschingsvereinen und dort mit ihnen bei ihrem Faschingsopening in die 5te Jahreszeit zu starten. Auch eine Delegation der Hörbranzer Raubritter fanden den Weg nach Lochau und waren voll und Ganz in ihrem Element.

Der Lochauer Bürgermeister wurde nicht gewaltsam, aber doch etwas widerwillig aus dem Gemeindehaus entführt, denn er hatte „vergessen“, was für ein wichtiger Tag in der Lochauer Gemeinde anstand. Nicht zu knapp wurden ihm seine „Sünden“ verlesen, unter denen eine war, die uns allen seeeehr bekannt vorkam. War da nicht noch was? Er hatte nach der letzten Faschingszeit ein ganz wichtiges Utensil vergessen bei den Faschingsvereinen auszulösen – den Gemeindegemeinschaftsschlüssel. Wie es sich gehört wurde er natürlich zu einer saftigen Strafe verdonnert – einem Wintergrillen, das er am 12.02.2022 einlösen muss. Man sieht nicht nur hier in Hohenweiler wird ab und zu was vergessen.

Im Anschluss traf man sich noch bei der Bäumler Faschingszunft, um über den letzten Fasching zu quatschen und zu versuchen von den gekommenen Hörbranzer Raubrittern, die Namen des neuen Prinzenpaares zu erfragen. Da dies erfolglos blieb, hieß es auch heuer bis spät abends zu warten, ehe man aus Hörbranz die Namen des neuen Prinzenpaares erfahren durfte.

Zu später Stunde trafen sich dann zwei Rutschbugglar vor dem Gemeindeamt in Hohenweiler um auch hier das „Zeichen“ des Faschings zu hissen – die Fahne der Howilar Rutschbugglar. Natürlich vergaßen die beiden auch hier nicht ein kleines Getränk darauf zu heben.

Kurz und bündig ging so der 11.11.2021 über die „Bühne“, aber auch heuer nicht ohne auf die gute Laune zu vergessen. Alle Vereine werden auch heuer versuchen, die ein oder andere Veranstaltung zu organisieren, durchzuführen oder zu besuchen – natürlich nur sofern es die Situation zulässt. Aber auch andere Wege die Menschen zum Lachen zu bringen werden sich finden – eine davon wird die neue Ausgabe der Quicki Gwiggi News sein, die bereits in Arbeit ist. Ihr dürft gespannt sein!



## Howilar Rutschbugglar belegten Platz 1 und 9 beim Hobby-Turnier der Stockschützen in Lochau

Die Howilar Rutschbugglar sind nicht nur im Fasching aktiv und haben daher am 02.10.2021 in Lochau bei einem Hobbyturnier der Stockschützen teilgenommen.

Diverse Vereine aus der Umgebung und dem Tirol nahmen die Chance wahr und traten in 3 Gruppen in 3er-Teams gegeneinander an. Mit dabei waren heuer auch zwei Teams der Howilar Rutschbugglar. So kämpften 11 Teams in unserer Gruppe um den Turniersieg.

Schön war, dass unsere Teams gemischt waren und wir als einzige Teilnehmer auch die Kids mit auf den Platz nahmen. Somit stellten wir die jüngste Teilnehmerin des Turniers, die eine tolle Leistung vollbrachte und somit bei dem einen oder anderen Schub den Erwachsenen Hobbyspielern der Mund offenstand.

Mit einem tollen 9. Rang und als Sieger der Herzen erreichte das Team mit der jüngsten Teilnehmerin des Turniers ein respektables Ergebnis. Sie freute sich riesig über den verdienten Pokal. Somit mussten sich andere Teams den letzten und vorletzten Platz teilen und die rote Laterne und den Kartoffelsack entgegennehmen.

So richtig gut lief es unserem zweiten Team, dass zu aller Überraschung in der letzten Runde die Führung übernahm und somit den Sieg in ihrer Gruppe einfahren konnten. Auch hier darf gesagt werden, dass dieses Team mit dem zweitjüngsten Teilnehmer des Turniers angetreten war, der aber nicht nur einmal mit tollen Schüben glänzte. Die Sieger wurden bereits nach dem letzten entscheidenden Schub mit einem lautstarken Gwigga Gwigga - hooo gefeiert!

Bis in die späten „Abendstunden“ wurden die tollen Leistungen noch einmal „analysiert“ ehe an der Bar noch etwas Party gemacht wurde. Das Event war super vom Verein der Stockschützen organisiert. Aufgrund der tollen Stimmung werden wir im nächsten Jahr den Titel auf alle Fälle wieder lautstark verteidigen versuchen.



## SC-Hohenweiler 72

### „Alles Traube“ – Gelungene Generalprobe der Weinverkostung mit dem Weingut Weidinger!

Unser Clubheim-Team unter der Führung von Carina Haltmayer und Ulrike Buhmann hat für die 1. Weinverkostung des Weingut Weidinger im Vereinsgebäude des SC Hohenweiler 72 alle Besucher:innen mit einem wunderbar dekorierten Zelt Willkommen geheißen.

Kulinarisch blieben zusammen mit der musikalischen Begleitung durch die Band von Stefan Moosbrugger keine Wünsche offen. In gemütlicher Atmosphäre ergaben sich unterhaltsame Gespräche und ein nettes Miteinander. Unser Obmann und gute Seele Nolde hat an dem Abend noch schöne Worte gefunden um allen „Weinliebhabern“ für das Kommen und dem Clubheimteam für die Vorbereitungen zu danken.

**Wir danken allen Gästen, u. a. Bgm. Georg Bantel, Möggers, mit Familie für den Besuch und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.**

Foto: Werner Maurer  
Bericht: Sonja G.-Spieler



### Der Fußballnachwuchs kontert 2021 „Corona“

Trotz der schwierigen Situation hatte der Fußballnachwuchs ein fast normales Fußballjahr 2021. Im Freien konnten die Trainings und der gesamte Spielbetrieb komplett durchgeführt werden. In der kurzen Phase der Kontaktbeschränkungen wurden die Kids mit einer Schnitzeljagd durch Hohenweiler zur Bewegung animiert. Diese ging über zwei Wochen und es konnte reges treiben in ganz Hohenweiler beobachtet werden. Bei einer Schatzsuche hatten z. B. unsere Ballschüler Bewegung, Spaß, Abenteuer und Teamgedanke in einer einzigen Trainingseinheit.

Ein Highlight war auch die Teilnahme an der Mini-EM in Augsburg. Unsere U10 Mannschaft trat als Nationalteam Österreich an und erkämpfte den hervorragenden 3. Platz, von insgesamt 10 Mannschaften.

Momentan sind 47 Nachwuchskinder, das entspricht 3,3% unserer Einwohner:innen, in folgenden Altersklassen, im Trainings- und Spielbetrieb: U12 / U11 / U10 / U8/ U7 und in der Ballschule.

Weiters gibt es eine separate U12 Mädchenmannschaft im „VFV Stützpunkt“ in Hörbranz, wo wir den Großteil der Mannschaft stellen.

Für unser großes Ziel 2022, brauchen wir jedoch noch mehr Ballbegeisterte Kids. Zu unserem 50-Jahr-Jubiläum (2022) soll die magische Zahl von 50 Nachwuchskindern in Hohenweiler erreicht werden. Dazu werden wir Anfang 2022 zu einem Infoabend separat einladen, da uns der persönliche Kontakt, in unserer SC Familie sehr wichtig ist. Der Teamspirit kann zudem besser vermittelt werden.

Der Dank gilt unseren Nachwuchstrainern Harald Wolf, Dominic Beer, Richard Fink, Simon Oberwaditzer, Reinhard Haltmayer, Marion und Mario Rupfle, welche einen so grandiosen Einsatz für die Kinder bringen.

Für den SC Hohenweiler 72  
Nachwuchsleiter Rupfle Mario  
Tel. 0676 9793808



## Theater Hohenweiler

Heuer im Herbst hatten wir das Glück, nachdem unsere jahrzehntelange Spielstätte in der Krone zu Fesslers nicht mehr verfügbar ist, im „hokus“ spielen zu dürfen.

Dies stellte nicht nur uns vor Herausforderungen die wir bisher nicht kannten, sondern auch die Gemeinde Hohenweiler und alle anderen Nutzer:innen dieser Mehrzweckhalle. Dank der Bemühungen aller Beteiligten wurde es möglich, dass wir am 12.11.2021 unsere Premiere mit dem Stück „Meine rosarote Hochzeit“ im „hokus“ feiern konnten. Und wir fühlten uns, genauso wie unsere Besucher:innen, in dieser Spielstätte sehr wohl.

Darum möchten wir uns bei der Gemeinde Hohenweiler, sowie speziell deren Mitarbeiter:innen, die uns, wann immer es nötig war, mit Rat und Tat, ihrem großen Wissen und viel persönlichem Einsatz zur Seite standen, recht herzlich bedanken.

Ebenfalls danken wir allen, zum großen Teil langjährigen Benutzer:innen des „hokus“, für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme. Wir wissen, dass manche von Euch Einschränkungen des Trainings- bzw. Spielplatzes in Kauf nehmen mussten damit unsere Aufführungen erst möglich wurden.

Nach fünf, vom Publikum gefeierten Aufführungen, wurden wir abrupt durch die Covid-Maßnahmen der Regierung gestoppt und können dadurch die restlichen neun Spieltermine nicht mehr wahrnehmen. Wir sind fest entschlossen, dieses Stück im kommenden Jahr nochmals aufzuführen, um allen unseren treuen Besucher:innen die Gelegenheit zu geben eine der Aufführungen zu besuchen.

**Bleibt gesund sowie ein besinnliches  
Weihnachtsfest wünscht Euch allen,  
die Theatergemeinschaft Hohenweiler**



# Neues Kabarett von und mit Stefan Vögel und Anna Gross

## Wo simmer stohblieba?

### Ein Kurs für das Leben davor

Nach eineinhalb Jahren Corona hat der Großteil der Vorarlberger Bevölkerung vergessen, wie das Leben davor war. Die ganz Jungen kannten es noch gar nicht richtig, und die Älteren halten inzwischen das Leben aus den amerikanischen Serien und Filmen, die sich die letzten 18 Monaten reingezogen haben, für das echte. Höchste Zeit also, dass Anna und Stefan die Bevölkerung wieder auf die alemanische Realität vorbereiten. Denn die Vergangenheit steht direkt vor der Türe.

## Das neue Stück

„Ursprünglich hatten wir ganz andere Inhalte geplant“, verrät uns Stefan Vögel, der Autor und zugleich Kabarettist. „Zu Beginn wollten wir bewusst die Krise außen vor lassen. Mit Fortgang dieser schwierigen Zeit wurde uns allerdings klar, dass wir das Thema Corona nicht umgehen können.“ Und so entschloss er sich, die Schwerpunkte des Stücks auf die Zeit davor und (hoffentlich) wieder danach, also auf das „normale Leben“ zu legen - und den Verlust dieses Lebens, den es jetzt wieder aufzuholen gilt. Die ZuschauerInnen dürfen sich auf gute Unterhaltung freuen, die für zwei Stunden den bitteren Ernst aus der aktuellen Zeit nimmt - ohne dabei die Ernsthaftigkeit zu verlieren. Auf die Frage, was die BesucherInnen nicht erwarten sollten, hat Anna Groß eine prompte Antwort: „Trennendes! Wir wollen Menschen verbinden - in dem wir zur Abwechslung wieder einmal die uns alle vereinigenden, gemeinsamen Eigenschaften auf humorvolle Art aufzeigen.“

## Die Krise aus Sicht des Künstlers

Die Hoffnung auf baldige Rückkehr zum Normalleben ließ die Künstler die Krise anfangs noch humorvoll betrachten. „Allerdings wurde die Situation immer bedrohlicher, zumal uns Freischaffenden auch die Politik völlig hängen ließ,“ blickt Stefan Vögel auf die vergangenen eineinhalb Jahre zurück. Mit motiviertem Blick nach vorne hat er aus der Zeit gelernt, dass man im Hinblick auf sich selbst und seine Fähigkeiten die eigenen Kräfte und seinen Willen bündeln muss, um mit neuem Elan durchzustarten.

## Zeit gut genutzt

Neben den beiden Darstellern hat auch das VOVO-Team im Hintergrund die Zwangspause positiv genutzt. „Wir sind stolz darauf, dass unser neuer Online-Shop, in dem jeder Tickets und VOVO-Gutscheine kaufen kann, am 15.8. online gegangen ist,“ freut sich Katja Jochum, VOVO-Geschäftsführerin. Auch darf sich das VOVO seit kurzem über neue Sponsoren freuen: „Dass wir in solch einer Zeit zwei neue Sponsoren - die Brauerei Frastanzer und VO ÜS - von uns überzeugen konnten, freut uns ganz besonders. Natürlich auch, dass uns die Sponsoren, mit denen wir seit Jahren sehr gut zusammenarbeiten, erhalten geblieben sind.“

## Freitag, 21.01.2022, 20:00 Uhr im hokus

Online-Tickets sowie VOVO-Gutscheine sind unter [www.vovo.at](http://www.vovo.at) erhältlich. Karten gibt es auch wie gewohnt unter [www.laendleticket.at](http://www.laendleticket.at) und bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen in Vorarlberg.



A man with glasses, wearing a dark jacket and dark pants, stands in front of a large, dense evergreen tree decorated with numerous warm white string lights. The scene is set at night, with the lights illuminating the tree and the man. The background shows a dark sky and a portion of a building.

# Frohe Weihnachten wünscht die Gemeinde Hohenweiler

## Öffnungszeiten während der Feiertage

Freitag	24.12.2021	geschlossen
Montag	27.12.2021	07:30 – 16:00 Uhr
Dienstag	28.12.2021	07:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch	29.12.2021	07:30 – 13:00 Uhr
Donnerstag	30.12.2021	07:30 – 13:00 Uhr
Freitag	31.12.2021	geschlossen

# Jänner bis Juni 2022

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1 Sa	Neujahr	1 Di	5	1 Di	9	1 Fr	Kunststoff	1 So	Staatsfeiertag	1 Mi							
2 So		2 Mi		2 Mi		2 Sa		2 Mo		2 Do							
3 Mo		3 Do	BIO+RM	3 Do	BIO+RM	3 So		3 Di		3 Fr							
4 Di		4 Fr	Kunststoff	4 Fr	Kunststoff	4 Mo		4 Mi		4 Sa							
5 Mi		5 Sa		5 Sa		5 Di		5 Do		5 So	Pfingsten						
6 Do	Heilige Drei Könige	6 So		6 So		6 Mi		6 Fr		6 Mo	Pfingstmontag						
7 Fr	BIO+RM	7 Mo		7 Mo		7 Do		7 Sa		7 Di							
8 Sa	Kunststoff	8 Di	6	8 Di	10	8 Fr		8 So		8 Mi							
9 So		9 Mi		9 Mi		9 Sa		9 Mo		9 Do							
10 Mo		10 Do		10 Do		10 So		10 Di		10 Fr							
11 Di		11 Fr		11 Fr		11 Mo		11 Mi		11 Sa							
12 Mi		12 Sa		12 Sa		12 Di		12 Do	BIO+RM	12 So							
13 Do		13 So		13 So		13 Mi		13 Fr		13 Mo							
14 Fr		14 Mo		14 Mo		14 Do	BIO+RM	14 Sa		14 Di							
15 Sa		15 Di	7	15 Di	11	15 Fr		15 So		15 Mi							
16 So		16 Mi		16 Mi		16 Sa		16 Mo		16 Do	Fronleichnam						
17 Mo		17 Do	BIO+RM	17 Do	BIO+RM	17 So	Ostersonntag	17 Di		17 Fr							
18 Di		18 Fr		18 Fr		18 Mo	Ostermontag	18 Mi		18 Sa							
19 Mi		19 Sa		19 Sa		19 Di	Problemstoffsammlung	19 Do		19 So							
20 Do	BIO+RM	20 So		20 So		20 Mi		20 Fr		20 Mo							
21 Fr		21 Mo		21 Mo		21 Do		21 Sa		21 Di							
22 Sa		22 Di	8	22 Di	12	22 Fr		22 So		22 Mi							
23 So		23 Mi		23 Mi		23 Sa		23 Mo		23 Do	BIO+RM						
24 Mo		24 Do		24 Do		24 So		24 Di		24 Fr	Kunststoff						
25 Di		25 Fr	4	25 Fr		25 Mo		25 Mi		25 Do							
26 Mi		26 Sa		26 Sa		26 Di		26 Do	Christi Himmelfahrt	26 So							
27 Do		27 So		27 So		27 Mi		27 Fr	BIO+RM	27 Mo							
28 Fr		28 Mo		28 Mo		28 Do	BIO+RM	28 Sa	Kunststoff	28 Di							
29 Sa		29 Di		29 Di	13	29 Fr	Kunststoff	29 So		29 Mi							
30 So		30 Mi		30 Mi		30 Sa		30 Mo		30 Do							
31 Mo		31 Do		31 Do		31 Di	BIO+RM	31 Fr		31 Mo							

## Impressum

„Hohenweiler Leben“ erscheint 2022 zu folgenden Terminen:

**im März 2022** (umfasst März bis Juni)

Redaktionsschluss: 1. Februar 2022

**im Juli 2022** (umfasst Juli bis September)

Redaktionsschluss: 1. Juni 2022

**im Oktober 2022** (umfasst Oktober bis November)

Redaktionsschluss: 1. September 2022

**im Dezember 2022** (umfasst Dezember bis Februar)

Redaktionsschluss: 1. November 2022

Herausgeber: Gemeinde Hohenweiler

Layoutkonzept: coop4 kommunikationsdesign, Monika Rauch

Gestaltung: Gemeinde Hohenweiler

Auflage: 550 Stück, kostenlos für alle Haushalte von Hohenweiler

Fotos: wenn nicht anders erwähnt – Gemeinde Hohenweiler

Titelfoto: Monika Rauch

Beiträge mit Namen der Verfasser:innen pünktlich per Mail an: [gemeinde@hohenweiler.at](mailto:gemeinde@hohenweiler.at)

**Fotos bitte separat mailen. Wir bitten um Verständnis, dass verspätete Beiträge erst in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.**

Einschaltungen für Ortsansässige sind kostenlos. Ansonsten gilt:

Druckkostenbeitrag für eine A4-Seite 150 Euro, A5-Seite 90 Euro, A6-Seite 50 Euro

(ausgenommen sind soziale und gemeinnützige Einrichtungen).